

Religionsarbeit Klasse 7

Thema: Der Islam: Mohammed, Koran, fünf Säulen, Moschee

Name: _____ Datum: _____

Punkte: _____ / 40 Note: _____

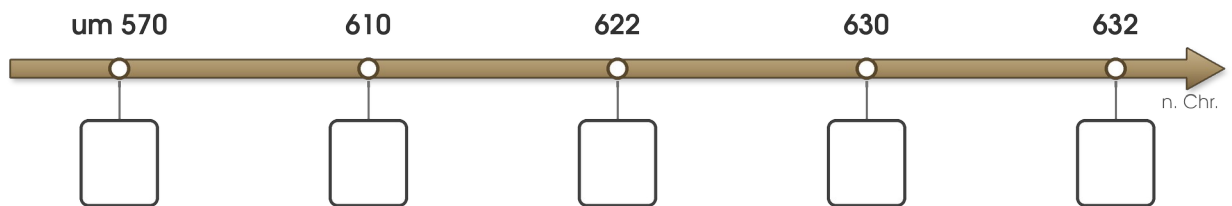
Unterschrift: _____



Viel Erfolg!

1 Stationen im Leben Mohammeds

Ordne die Ereignisse A bis E den Jahreszahlen zu. Trage den passenden Buchstaben in das Kästchen ein.



- A** Mohammed kehrt mit seinen Anhängern nach Mekka zurück. Die Götterbilder werden aus der Kaaba entfernt.
- B** Mohammed wird in Mekka geboren.
- C** Mohammed stirbt in Medina.
- D** Auswanderung (Hidschra) nach Medina: Mit diesem Jahr beginnt die islamische Zeitrechnung.
- E** In einer Höhle am Berg Hira empfängt Mohammed nach muslimischem Glauben die erste Offenbarung.

____ / 5

2 Der Koran

a) Erkläre, wie der Koran nach muslimischem Glauben entstanden ist.

b) Nenne zwei Merkmale, wie der Koran aufgebaut ist oder in welcher Sprache er geschrieben ist.

____ / 3

3 Aus dem Leben Mohammeds

Ergänze den Text mit den Wörtern aus dem Kasten. Jedes Wort passt genau einmal.

Kaaba · Chadidscha · Kalifen · Waise · Gabriel · Medina · Kaufmann ·
Götterbilder · Abu Talib · Höhle

Mohammeds Vater starb noch vor der Geburt seines Sohnes, die Mutter wenige Jahre danach. So wuchs Mohammed als _____ auf, zuerst bei seinem Großvater, dann bei seinem Onkel _____. Mit ihm zog er schon als Junge mit Handelskarawanen durch die Wüste. Später wurde er selbst ein angesehener _____, den man wegen seiner Ehrlichkeit „al-Amin“, den Vertrauenswürdigen, nannte. Mit etwa 25 Jahren heiratete er die wohlhabende Witwe _____, für die er Karawanen geleitet hatte. Immer wieder zog sich Mohammed zum Nachdenken und Beten in eine _____ in den Bergen bei Mekka zurück. Dort erschien ihm nach muslimischem Glauben der Engel _____ (arabisch: Dschibril) und überbrachte ihm Gottes Worte. Mohammed verkündete nun, dass es nur einen einzigen Gott gibt. Viele reiche Familien in Mekka lehnten das ab, denn sie verdienten an den Pilgern, die wegen der zahlreichen _____ in die Stadt kamen. Schließlich wanderte Mohammed mit seinen Anhängern in die Oasenstadt Yathrib aus, die seitdem _____ („Stadt des Propheten“) heißt. Später kehrte er nach Mekka zurück und machte die _____ zum Heiligtum des einen Gottes. Nach seinem Tod führten die _____ als seine Nachfolger die Gemeinschaft. Unter ihnen breitete sich der Islam rasch aus, rund hundert Jahre später von Spanien bis nach Indien.

___ / 5

4 Personen aus Bibel und Koran

Viele Personen der Bibel kommen auch im Koran vor. Ordne den biblischen Namen die Namen im Koran zu. Trage den passenden Buchstaben ein.

Abraham	
Mose	
Maria	
Jesus	
Noah	
Josef	

A	Isa
B	Nuh
C	Ibrahim
D	Yusuf
E	Maryam
F	Musa

___ / 3

5 Glaube und Gemeinschaft

Kreuze jeweils die eine richtige Antwort an.

a) Was bedeutet das arabische Wort „Islam“?

☐ Gemeinschaft der Gläubigen

☐ Hingabe an Gott

☐ Heilige Schrift

b) Wie verstehen Muslime Gott?

☐ Gott ist einer und hat keinen Sohn.

☐ Gott ist Vater, Sohn und Heiliger Geist.

☐ Neben Allah gibt es kleinere Götter.

c) Welche Bedeutung hat Mohammed für Muslime?

☐ Er wird als Gott angebetet.

☐ Er gilt als letzter Prophet Gottes.

☐ Er hat den Koran selbst erfunden.

d) Wovon erzählt die Überlieferung von Mohammeds Nachtreise?

☐ von einem Ritt nach Damaskus

☐ von einer Reise nach Jerusalem und in den Himmel

☐ von einer Nacht betend an der Kaaba

e) Was bezeichnet das Wort „Umma“?

☐ den Vorbeter in der Moschee

☐ die Gebetsnische

☐ die Gemeinschaft aller Muslime

___ / 5

6 Die fünf Säulen des Islam

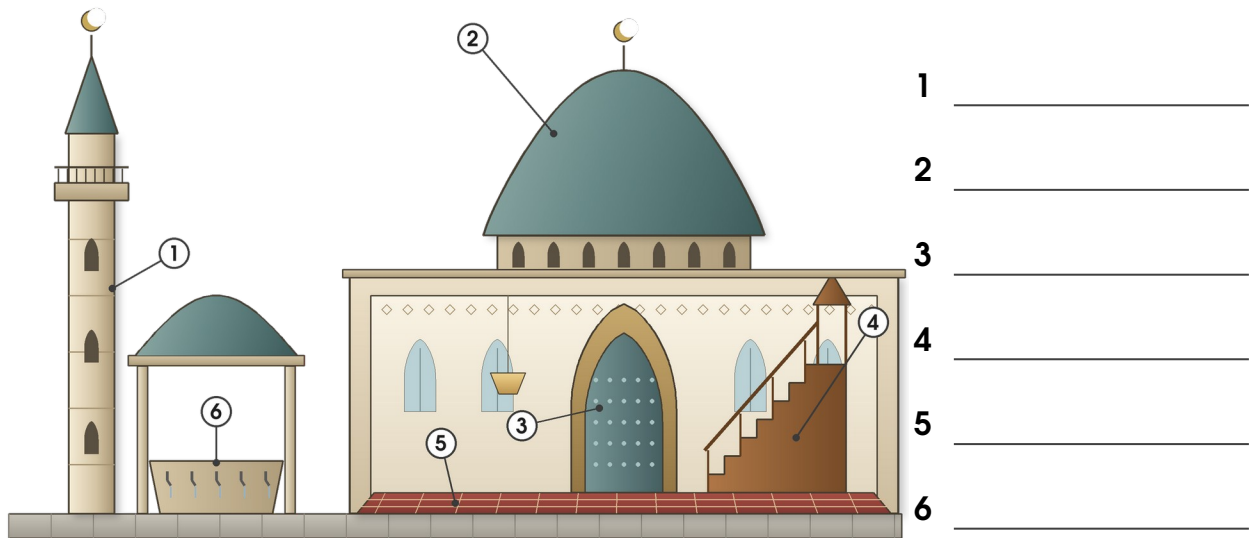
Ergänze die Tabelle: Was bedeuten die arabischen Begriffe, und was gehört dazu?

Säule	Deutsch	Was gehört dazu?
Schahada		
Salat		
Zakat		
Saum		
Haddsch		

___ / 5

7 In der Moschee

a) Beschrifte die Teile 1 bis 6 der Moschee.



b) Welche Aufgabe haben der Muezzin und der Imam?

___ / 4

8 Das Gebet

a) Nenne die fünf Tageszeiten, zu denen Muslime das Pflichtgebet sprechen.

b) Nenne zwei Dinge, auf die Muslime vor oder während des Gebets achten.

___ / 3

9 Fasten im Ramadan

a) Nenne zwei Gruppen von Menschen, die nicht fasten müssen.

b) Der Ramadan beginnt jedes Jahr etwa elf Tage früher als im Jahr davor.
Erkläre, warum.

c) Wie heißt das Fest am Ende des Ramadan?

___ / 3

10 Koran und Bibel als „Wort Gottes“

Muslime und Christen sagen, ihre Heilige Schrift sei Gottes Wort. Sie verstehen das aber unterschiedlich.

Erkläre zwei Unterschiede zwischen dem Verständnis des Korans und dem der Bibel.

Geschafft!

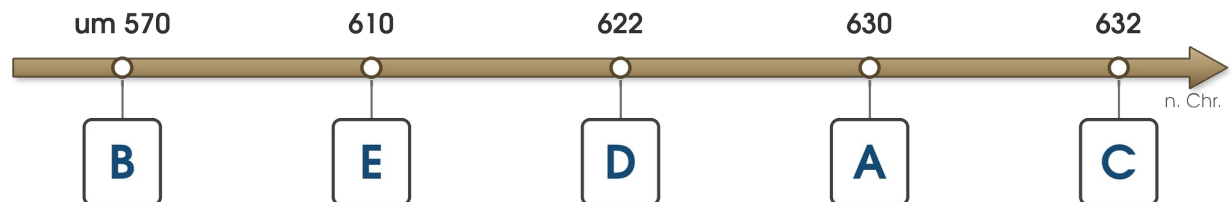
___ / 4

Lösung: Religionsarbeit Klasse 7

Insgesamt sind 40 Punkte erreichbar, halbe Punkte sind möglich.

Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
40–36 P.	35,5–32 P.	31,5–26 P.	25,5–20 P.	19,5–12 P.	11,5–0 P.

1 Stationen im Leben Mohammeds



- A** Mohammed kehrt mit seinen Anhängern nach Mekka zurück. Die Götterbilder werden aus der Kaaba entfernt.
- B** Mohammed wird in Mekka geboren.
- C** Mohammed stirbt in Medina.
- D** Auswanderung (Hidschra) nach Medina: Mit diesem Jahr beginnt die islamische Zeitrechnung.
- E** In einer Höhle am Berg Hira empfängt Mohammed nach muslimischem Glauben die erste Offenbarung.

5 / 5

2 Der Koran

- a) Erkläre, wie der Koran nach muslimischem Glauben entstanden ist.

Nach muslimischem Glauben hat Gott dem Propheten Mohammed seine Worte durch den Engel Gabriel offenbart, nicht auf einmal, sondern Stück für Stück über etwa 23 Jahre (610 bis 632). Mohammed trug sie vor, seine Anhänger lernten sie auswendig und schrieben sie auf. Nach seinem Tod (unter dem dritten Kalifen Uthman, um 650) wurden sie zu einem Buch zusammengestellt. Der Koran gilt als Gottes eigenes Wort.

- b) Nenne zwei Merkmale, wie der Koran aufgebaut ist oder in welcher Sprache er geschrieben ist.

zwei davon: 114 Abschnitte (Suren), die in Verse unterteilt sind; die Suren sind ungefähr nach ihrer Länge geordnet (lange zuerst), nur die kurze Eröffnungssure (al-Fatiha) steht am Anfang; fast jede Sure beginnt mit „Im Namen Gottes, des Allerbarms, des Barmherzigen“; Sprache ist Arabisch.

3 / 3

3 Aus dem Leben Mohammeds

Mohammeds Vater starb noch vor der Geburt seines Sohnes, die Mutter wenige Jahre danach. So wuchs Mohammed als Waise auf, zuerst bei seinem Großvater, dann bei seinem Onkel Abu Talib. Mit ihm zog er schon als Junge mit Handelskarawanen durch die Wüste. Später wurde er selbst ein angesehener Kaufmann, den man wegen seiner Ehrlichkeit „al-Amin“, den Vertrauenswürdigen, nannte. Mit etwa 25 Jahren heiratete er die wohlhabende Witwe Chadidscha, für die er Karawanen geleitet hatte. Immer wieder zog sich Mohammed zum Nachdenken und Beten in eine Höhle in den Bergen bei Mekka zurück. Dort erschien ihm nach muslimischem Glauben der Engel Gabriel (arabisch: Dschibril) und überbrachte ihm Gottes Worte. Mohammed verkündete nun, dass es nur einen einzigen Gott gibt. Viele reiche Familien in Mekka lehnten das ab, denn sie verdienten an den Pilgern, die wegen der zahlreichen Götterbilder in die Stadt kamen. Schließlich wanderte Mohammed mit seinen Anhängern in die Oasenstadt Yathrib aus, die seitdem Medina („Stadt des Propheten“) heißt. Später kehrte er nach Mekka zurück und machte die Kaaba zum Heiligtum des einen Gottes. Nach seinem Tod führten die Kalifen als seine Nachfolger die Gemeinschaft. Unter ihnen breitete sich der Islam rasch aus, rund hundert Jahre später von Spanien bis nach Indien.

5 / 5

4 Personen aus Bibel und Koran

Abraham	C
Mose	F
Maria	E
Jesus	A
Noah	B
Josef	D

A	Isa
B	Nuh
C	Ibrahim
D	Yusuf
E	Maryam
F	Musa

3 / 3

5 Glaube und Gemeinschaft

a) Was bedeutet das arabische Wort „Islam“?

☐ Gemeinschaft der Gläubigen

☒ **Hingabe an Gott**

☐ Heilige Schrift

b) Wie verstehen Muslime Gott?

☒ **Gott ist einer und hat keinen Sohn.**

☐ Gott ist Vater, Sohn und Heiliger Geist.

☐ Neben Allah gibt es kleinere Götter.

c) Welche Bedeutung hat Mohammed für Muslime?

☐ Er wird als Gott angebetet.

☒ **Er gilt als letzter Prophet Gottes.**

☐ Er hat den Koran selbst erfunden.

d) Wovon erzählt die Überlieferung von Mohammeds Nachtreise?

☐ von einem Ritt nach Damaskus

☒ **von einer Reise nach Jerusalem und in den Himmel**

☐ von einer Nacht betend an der Kaaba

e) Was bezeichnet das Wort „Umma“?

☐ den Vorbeter in der Moschee

☐ die Gebetsnische

☒ **die Gemeinschaft aller Muslime**

5 / 5

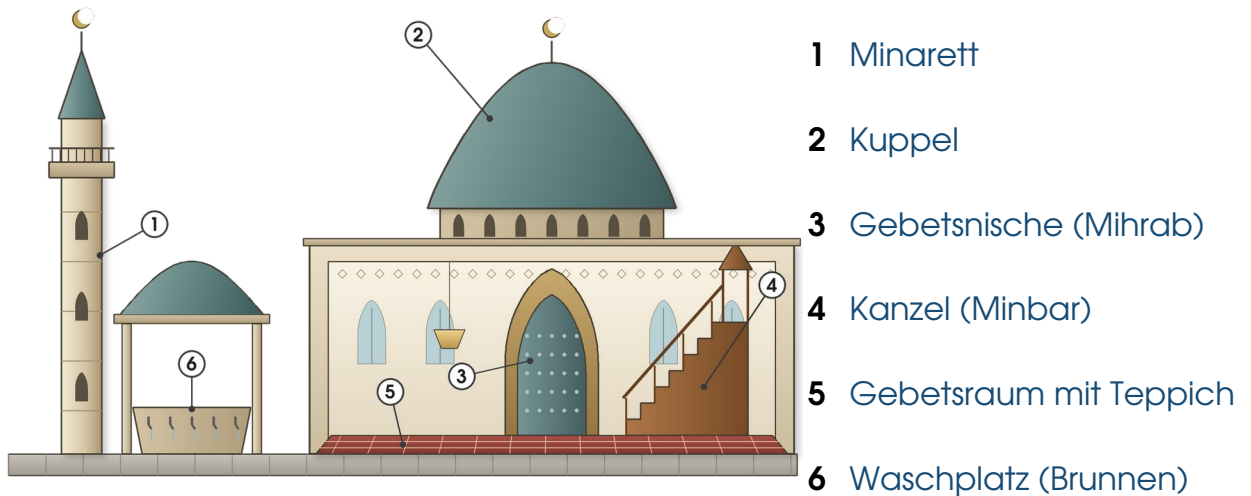
6 Die fünf Säulen des Islam

Säule	Deutsch	Was gehört dazu?
Schahada	Glaubensbekenntnis	„Es gibt keinen Gott außer Gott, und Mohammed ist sein Gesandter.“
Salat	Pflichtgebet	fünfmal am Tag zu festen Zeiten, in Richtung Mekka
Zakat	Pflichtabgabe (Almosen)	jedes Jahr einen Teil des Besitzes (etwa 2,5 %) an Arme und Bedürftige geben
Saum	Fasten	im Monat Ramadan von der Morgendämmerung bis zum Sonnenuntergang nichts essen und trinken
Haddsch	Pilgerfahrt	einmal im Leben nach Mekka pilgern, wenn man gesund ist und es sich leisten kann

5 / 5

7 In der Moschee

a)



b) Welche Aufgabe haben der Muezzin und der Imam?

Muezzin: Er ruft (vom Minarett aus oder über Lautsprecher) die Gläubigen zum Gebet.

Imam: Er leitet als Vorbeter das gemeinsame Gebet und hält oft die Freitagspredigt vom Minbar.

4 / 4

8 Das Gebet

a) Nenne die fünf Tageszeiten, zu denen Muslime das Pflichtgebet sprechen.

bei der Morgendämmerung, am Mittag, am Nachmittag, nach Sonnenuntergang, am späten Abend (in der Nacht)

b) Nenne zwei Dinge, auf die Muslime vor oder während des Gebets achten.

zwei davon: rituelle Waschung vor dem Gebet (Hände, Mund, Nase, Gesicht, Arme, Kopf, Füße); Gebet in Richtung Mekka (Kaaba); sauberer Platz bzw. Gebetsteppich; Schuhe ausziehen; angemessene Kleidung; feste Abfolge aus Stehen, Verbeugen, Niederwerfen und Sitzen; Gebetstexte auf Arabisch

3 / 3

9 Fasten im Ramadan

- a) Nenne zwei Gruppen von Menschen, die nicht fasten müssen.

zwei davon: Kinder vor der Pubertät, Kranke, Schwangere und stillende Mütter, Reisende, alte und schwache Menschen (Versäumte Tage holt man, wenn möglich, später nach.)

- b) Der Ramadan beginnt jedes Jahr etwa elf Tage früher als im Jahr davor. Erkläre, warum.

Der islamische Kalender richtet sich nach dem Mond. Ein Mondjahr aus zwölf Mondmonaten hat nur etwa 354 Tage, also rund elf Tage weniger als unser Sonnenjahr. Deshalb wandert der Ramadan durch alle Jahreszeiten.

- c) Wie heißt das Fest am Ende des Ramadan?

Fest des Fastenbrechens (Id al-Fitr), auch Zuckerfest genannt

3 / 3

10 Koran und Bibel als „Wort Gottes“

Muslime und Christen sagen, ihre Heilige Schrift sei Gottes Wort. Sie verstehen das aber unterschiedlich.

Erkläre zwei Unterschiede zwischen dem Verständnis des Korans und dem der Bibel.

Beispiellösung (zwei Unterschiede erklärt):

- Der Koran gilt Muslimen als Gottes Wort, Wort für Wort einem einzigen Menschen (Mohammed) offenbart. Die Bibel ist für Christen Gottes Wort in Menschenwort: Viele verschiedene Menschen haben ihre Erfahrungen mit Gott in unterschiedlichen Büchern aufgeschrieben.
- Der Koran entstand in rund 23 Jahren, die Bibel über mehr als tausend Jahre.
- Der Koran gilt nur auf Arabisch als ursprünglich, Übersetzungen sind nur Hilfen zum Verständnis. Die Bibel wurde auf Hebräisch, Aramäisch und Griechisch geschrieben; Übersetzungen gelten als vollwertige Bibel.
- Für Christen zeigt sich Gott vor allem in der Person Jesus Christus, die Bibel erzählt von ihm. Für Muslime ist der Koran selbst die Offenbarung Gottes.

4 / 4